

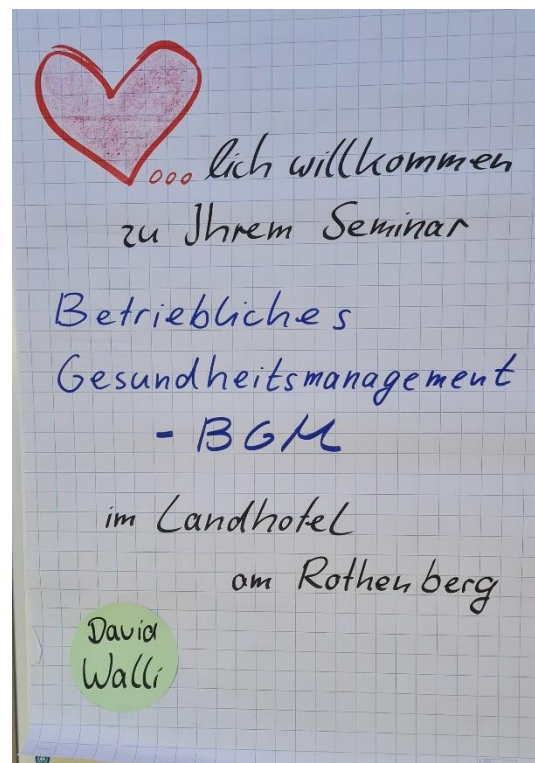


Fachtagung Betriebsräte

in Sportorganisationen 2022

Betriebliches Gesundheitsmanagement – BGM

14.09.2022



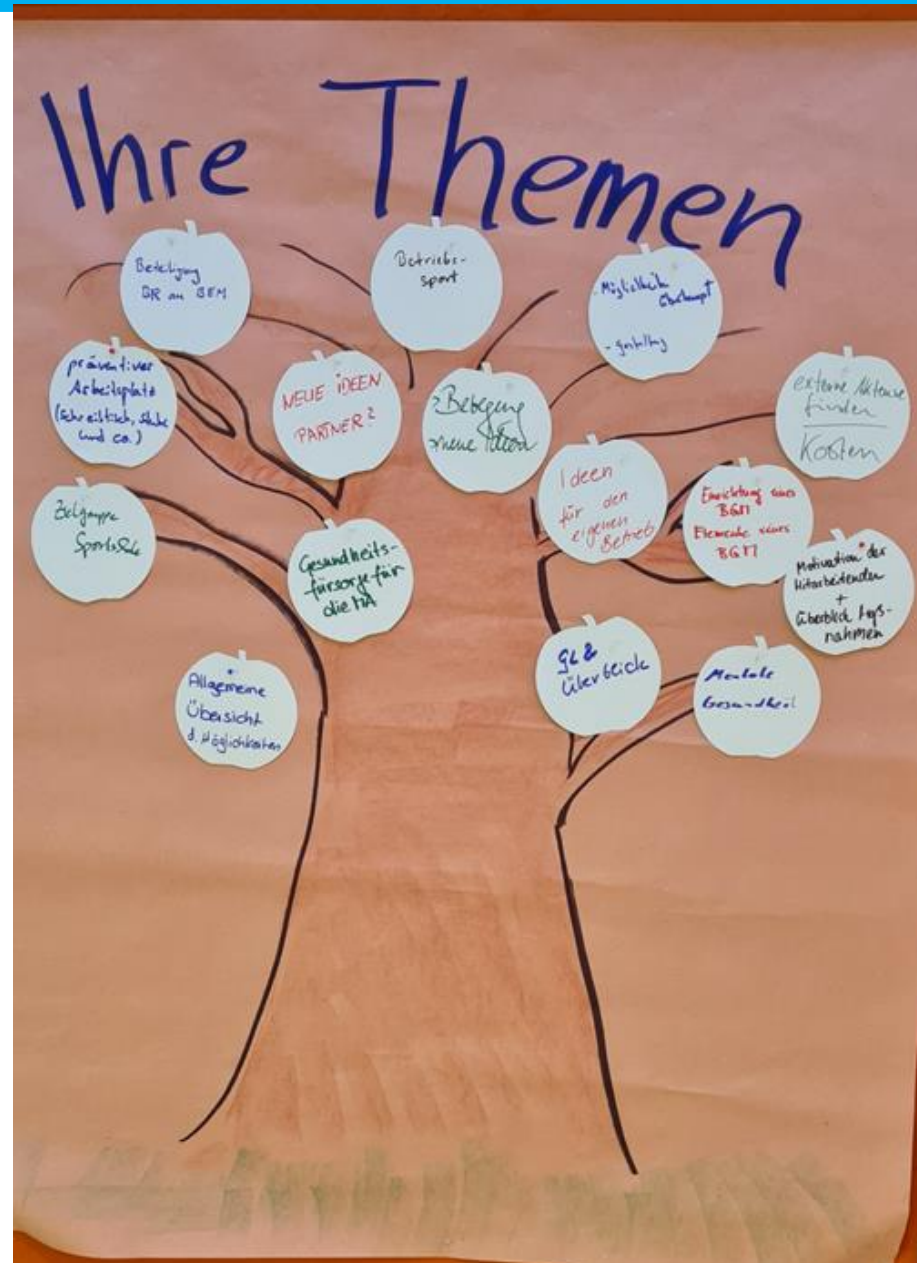
REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der  rehaneo-Gruppe

Themen

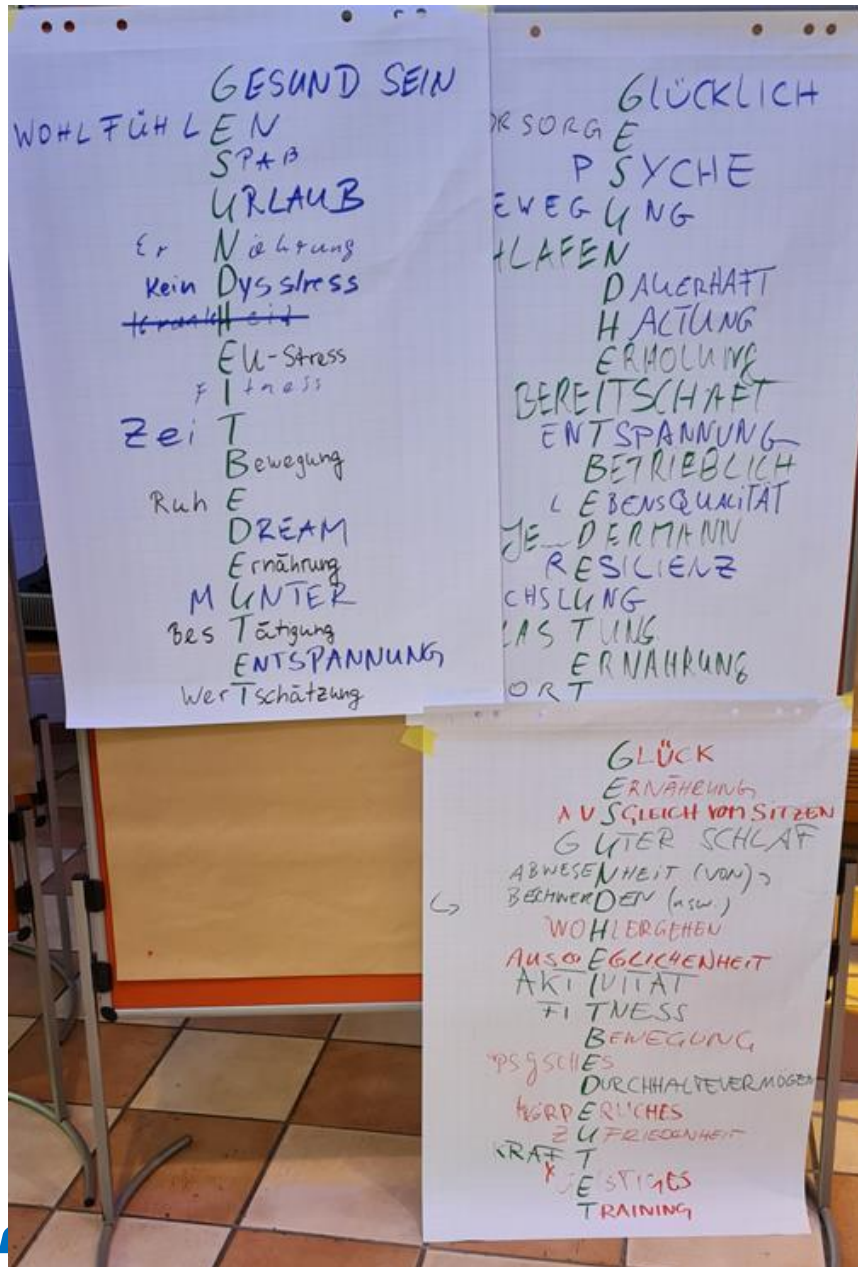
- Einführung in die Thematik
- Definition von BGM/BGF
- Systematik und Projektphasen
- Interne und externe Akteure
- Ideen für den Transfer in die eigene Praxis



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

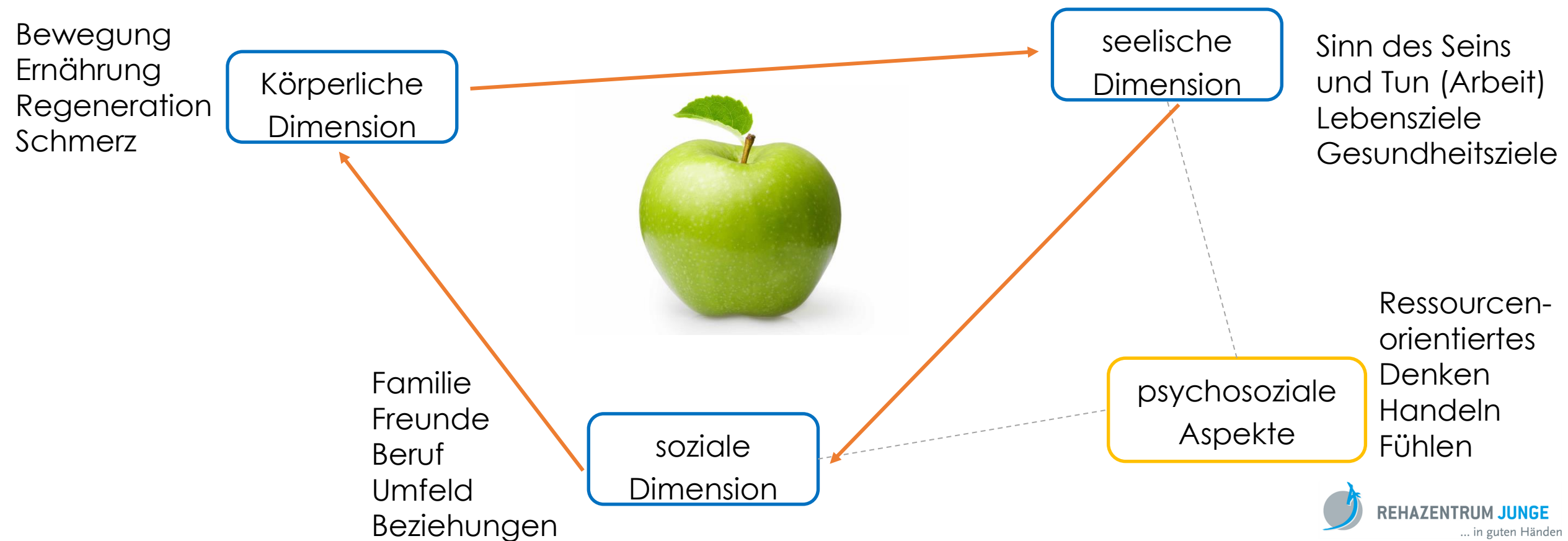
Teil der rehaneo-Gruppe

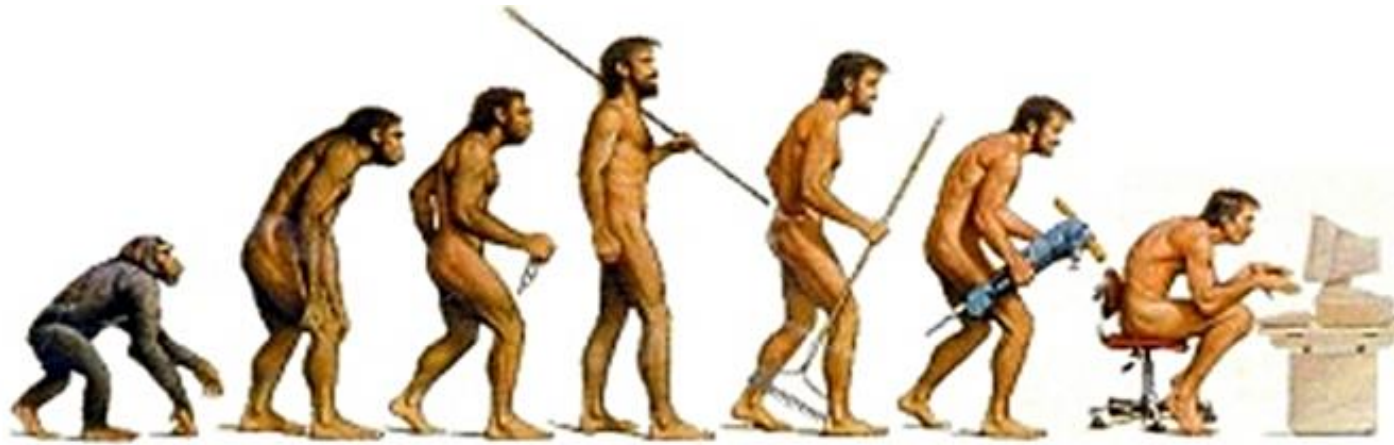


GESUNDHEIT BEDEUTET.....?

Ein modernes Gesundheitsverständnis: Gesund sein, ist mehr als nicht krank sein

- Gesundheit umfasst mehrere Dimensionen (WHO-Definition).



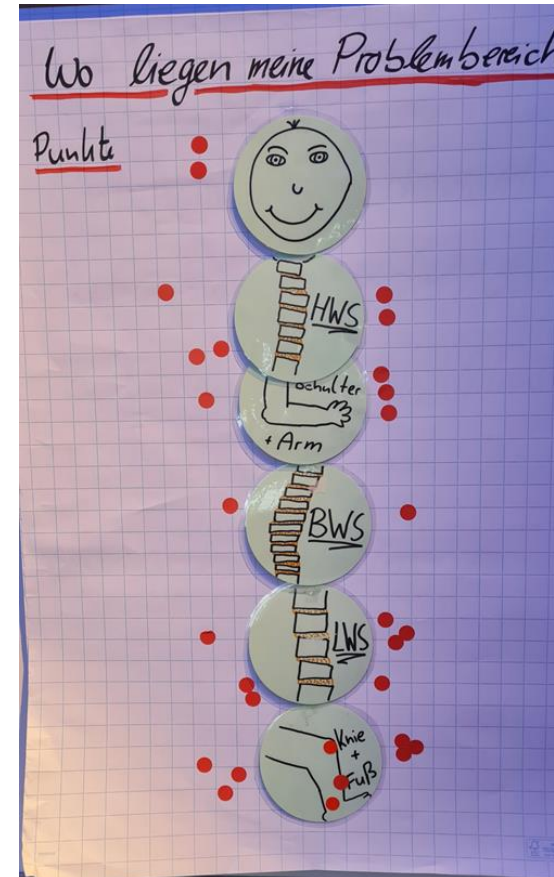


Gesundheit ist kein Zustand, sondern ein Veränderungsprozess, der lebenslang bewusst gestaltet oder nicht gestaltet wird.

Wozu will ICH eigentlich gesund bleiben?



Wie fit / gesund bin ich momentan? (Fokus: körperlich)



1

10

Bewegungsquiz



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der  reha neo-Gruppe





REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

Bewegungs-QUIZ

- 1) Wieviel KM ist der Mensch vor 100 Jahren jeden Tag gegangen? 25 km
 - 2) Ab welchem Lebensjahr nimmt die körperliche Leistungsfähigkeit ab? 25 J.
 - 3) Wieviel Prozent der AU-Tage gehen auf das Konto der MSE? 17.2 Tage
 - 4) Wie lange können uns Rückenschmerzen beeinträchtigen? 15.5%
 - 5) Wie hoch sind die geschätzten volkswirtschaftlichen Kosten durch MSE? 17.65 Mrd. €
 - 6) Welche Bewegungsform ist "gold standard" bei Rückenproblemen? Kraft- und Ausdauertraining
 - 7) Wieviel Prozent aller MA klagen über Rückenschmerzen? 42.5% untere Rücken
- 46.1% Schulter + HWS Vgl. BAuA

Wie gesund sind Deutschlands Unternehmen?

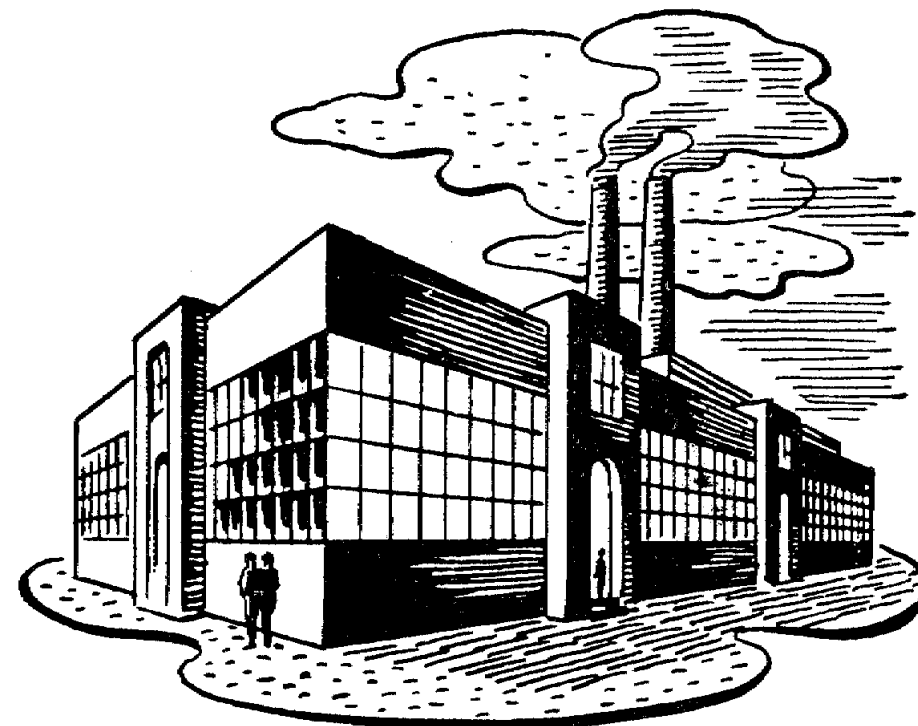
Wie gesund sind Deutschlands Unternehmen?



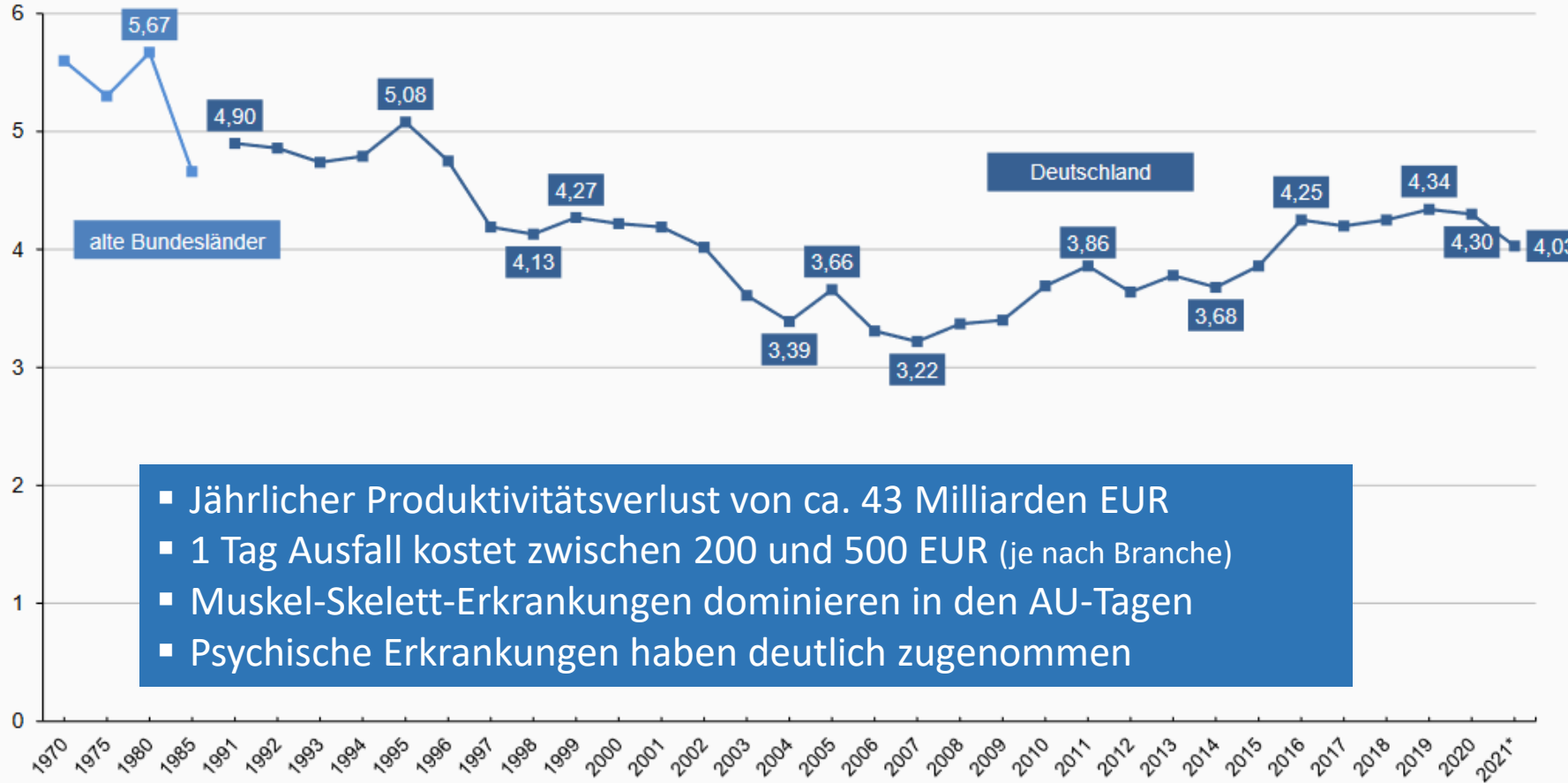
REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe



■ **Entwicklung des Krankenstandes 1970 - 2021***
arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder in % aller Pflichtmitglieder im Jahresdurchschnitt



- Jährlicher Produktivitätsverlust von ca. 43 Milliarden EUR
- 1 Tag Ausfall kostet zwischen 200 und 500 EUR (je nach Branche)
- Muskel-Skelett-Erkrankungen dominieren in den AU-Tagen
- Psychische Erkrankungen haben deutlich zugenommen

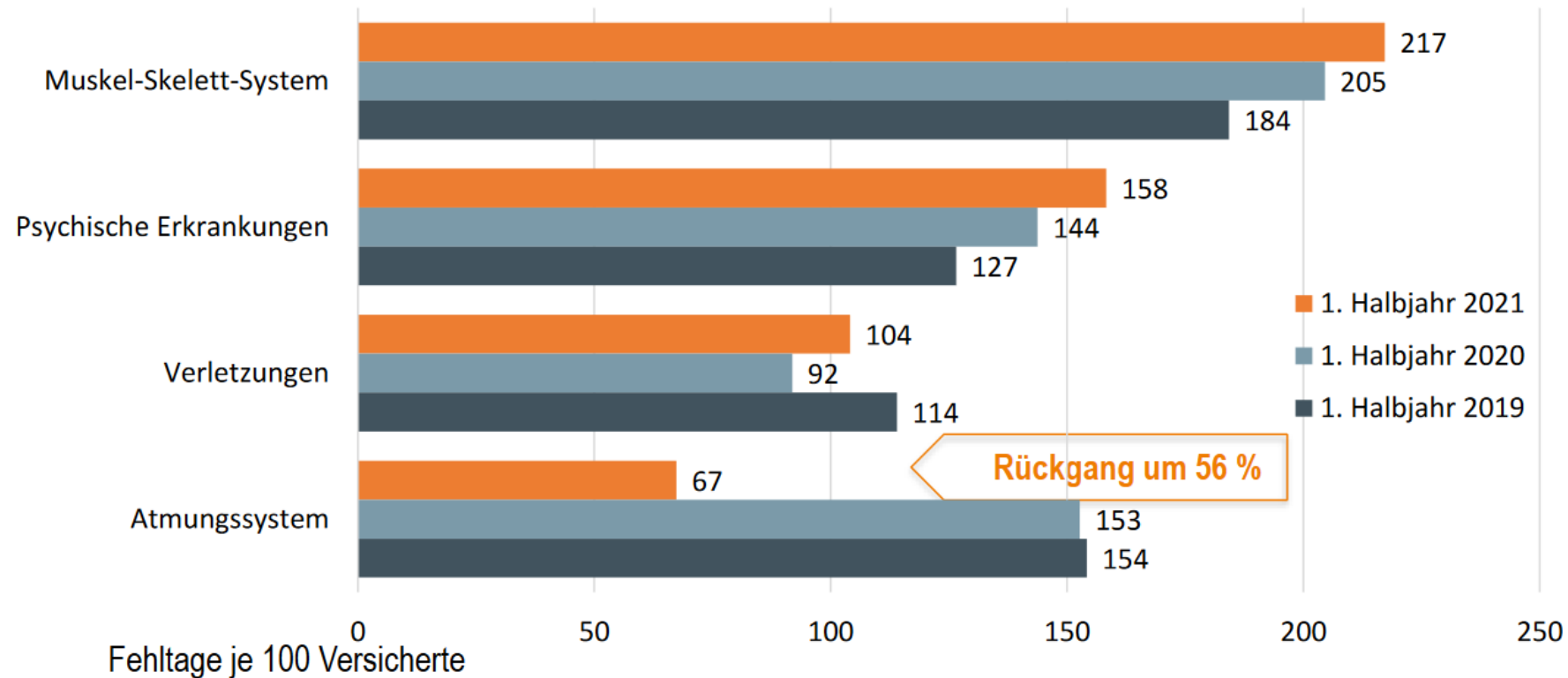
BKK:
 Halbjahr
 2022 mit 5,7
 Prozent

* 1. Halbjahr (vorläufig)

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Gesetzliche Krankenversicherung. Mitglieder, mitversicherte Angehörige und Krankenstand (zuletzt 2021) und eigene Berechnungen



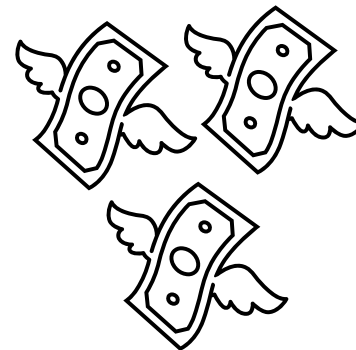
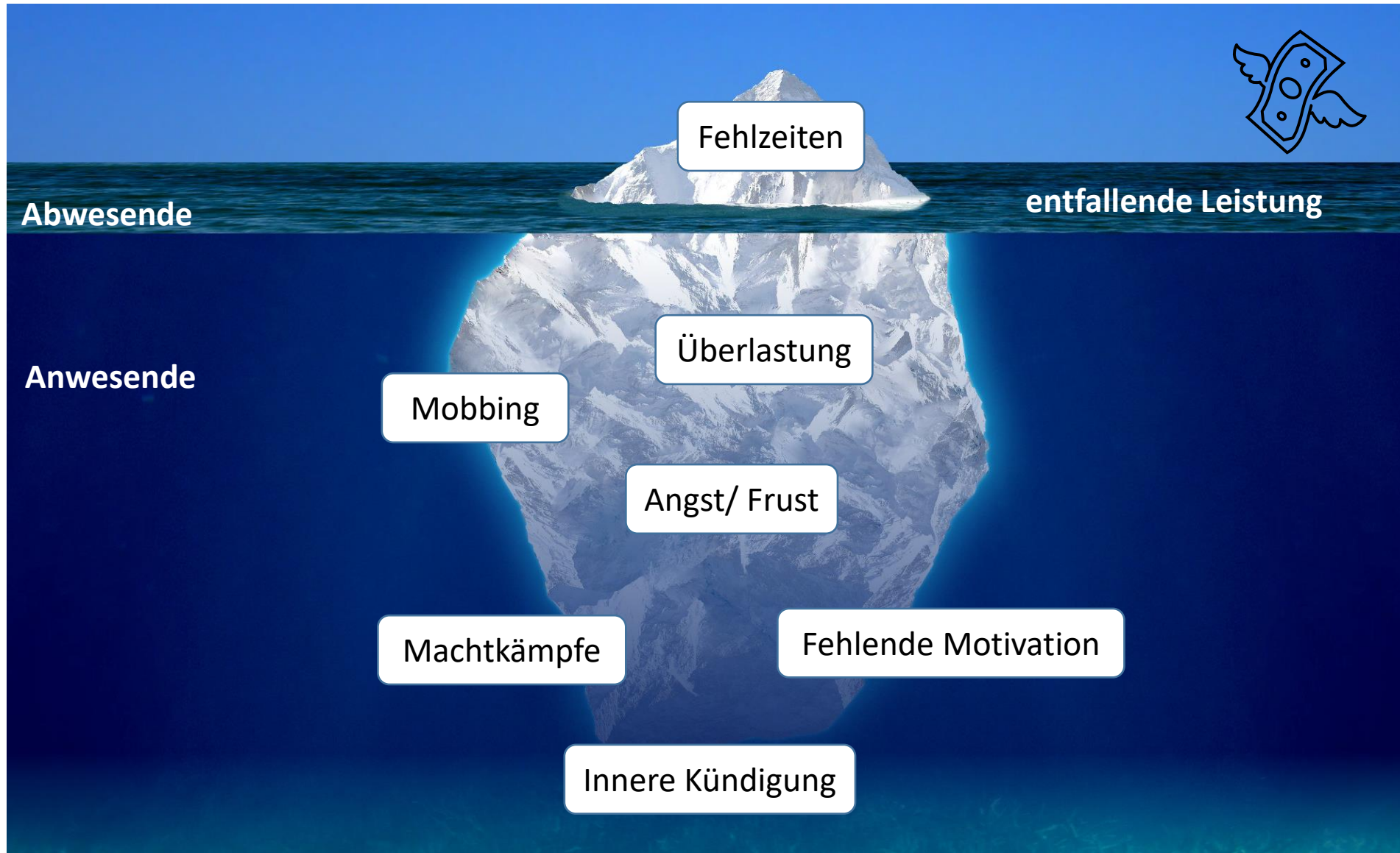
Die wichtigsten Erkrankungsgruppen im ersten Halbjahr 2019 - 2021



Fehlzeitenstatistiken sind wichtig, sagen aber nicht alles über den Gesundheitszustand aus

sichtbar

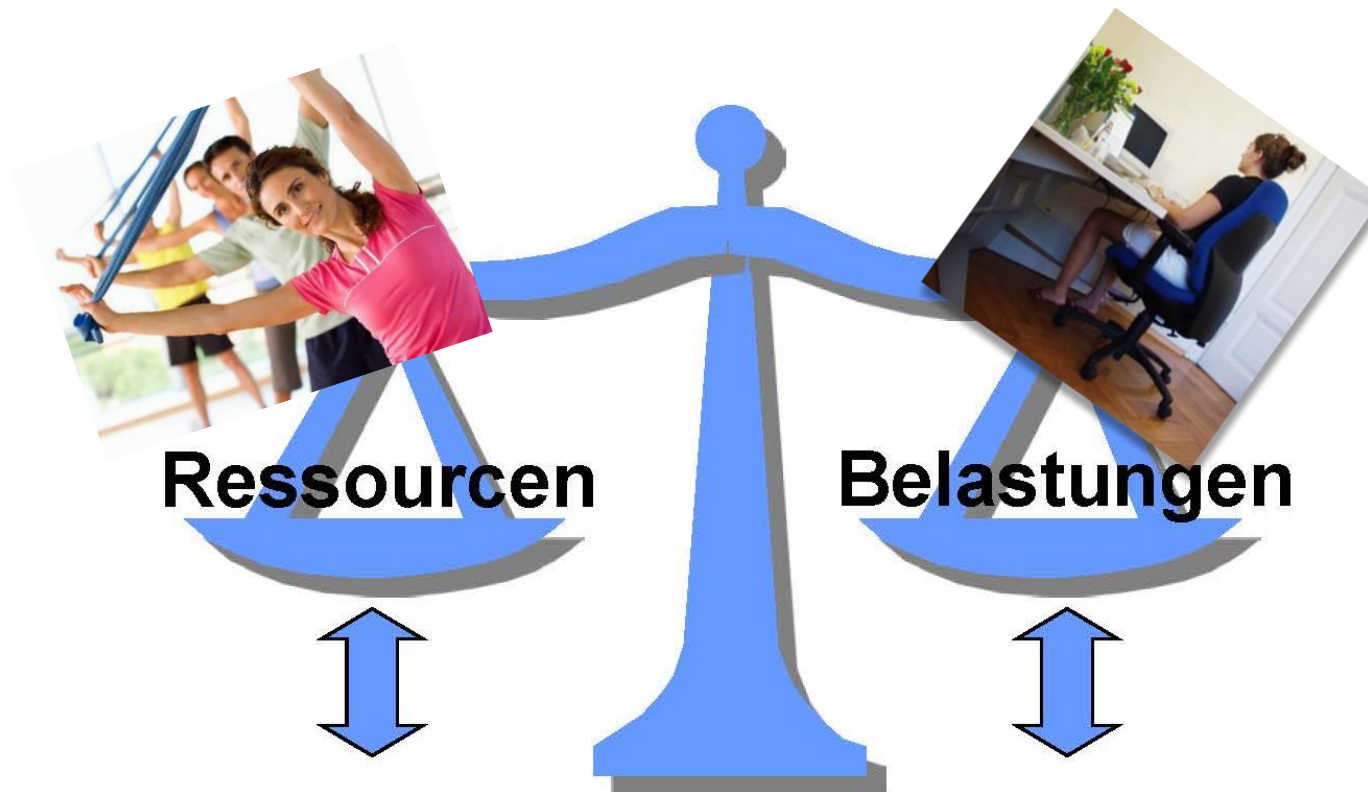
unsichtbar



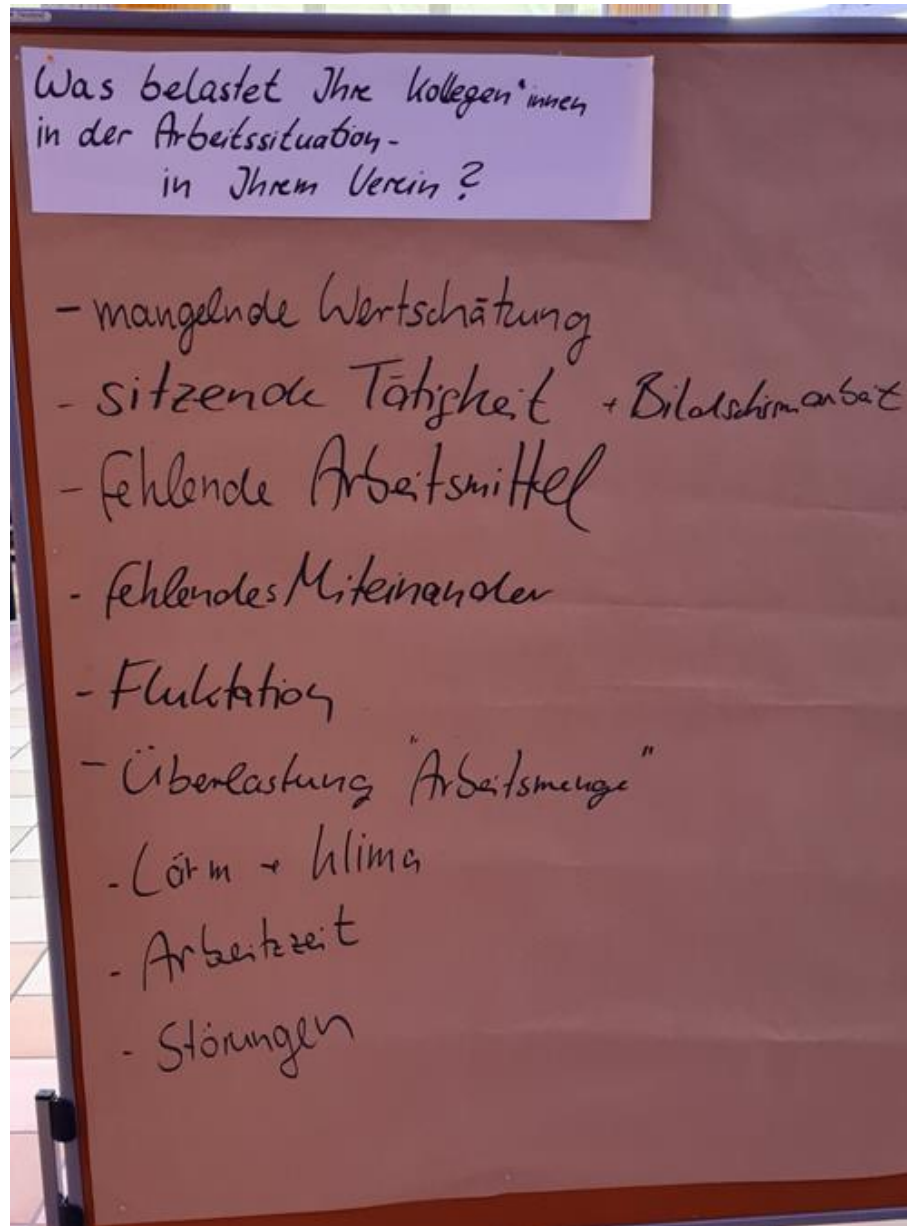
**beeinträchtigt
Bindung**

Ein modernes Gesundheitsverständnis: Gesund sein ist mehr als nicht mehr als nicht krank sein

- Gesundheit ist ein dynamisches Gleichgewicht, das durch das Ausmaß von Belastungen und Ressourcen bestimmt wird.



Was belastet Sie und Ihre Kollegen*innen in Ihrer Arbeitswelt?



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

In wie weit kann BGM einen Beitrag zur Gesunderhaltung der Menschen und der Organisation leisten?



Definition (BGM/ BGF)

„**Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)** umfasst alle Aktivitäten im Bereich des gesetzlichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der **betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)**, die mittels **Managementmethoden** (z.B. vier Kernprozesse **Diagnostik, Planung, Interventionssteuerung** und **Evaluation**) gesteuert und koordiniert werden.“ (Pfaff, 2003)

„Unter **betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF)** werden in der Regel punktuelle, zeitlich befristete Einzelmaßnahmen zur Verhaltensprävention bezeichnet, ohne dass damit notwendigerweise ein Prozess zur Organisationsentwicklung angestoßen wird.“ (Expertenkommission, 2004)

Definition (BGM/ BGF)

BGM VS BGF

- Strategie zur Gesunderhaltung
- Ergonomie des Arbeitsplatzes
- Steuerung! \Rightarrow Verantwortliches
- Planung!
- Messbare Zielsetzung!
- Überprüfung/Evaluation
- Nachhaltigkeit

\hookrightarrow P.D.C.A - Prozess
eeee 

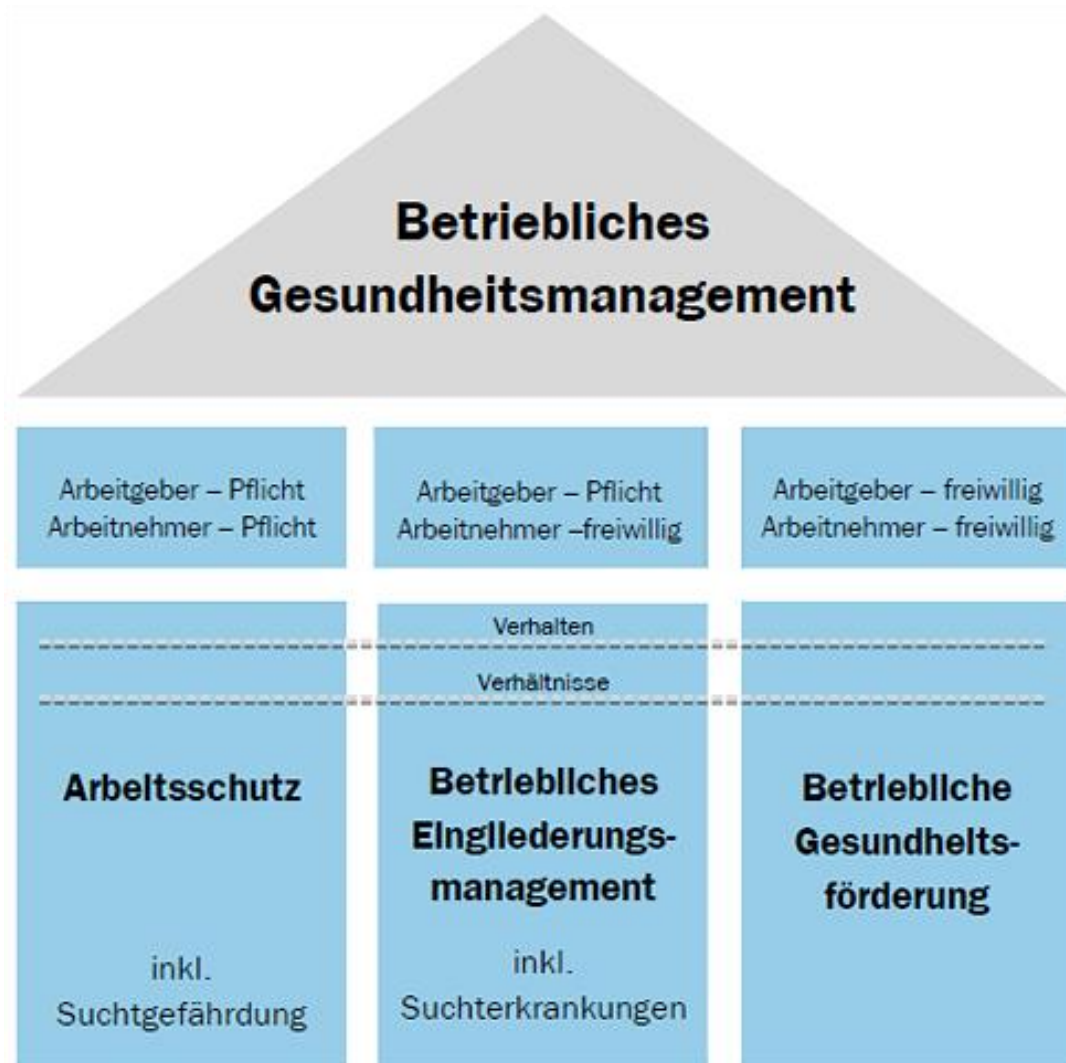


REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

Haus des BGM als Lösung zur Gesunderhaltung?



Arbeitsschutzgesetz
(ArbSchG)



2 wesentliche Pflichten für den Arbeitgeber

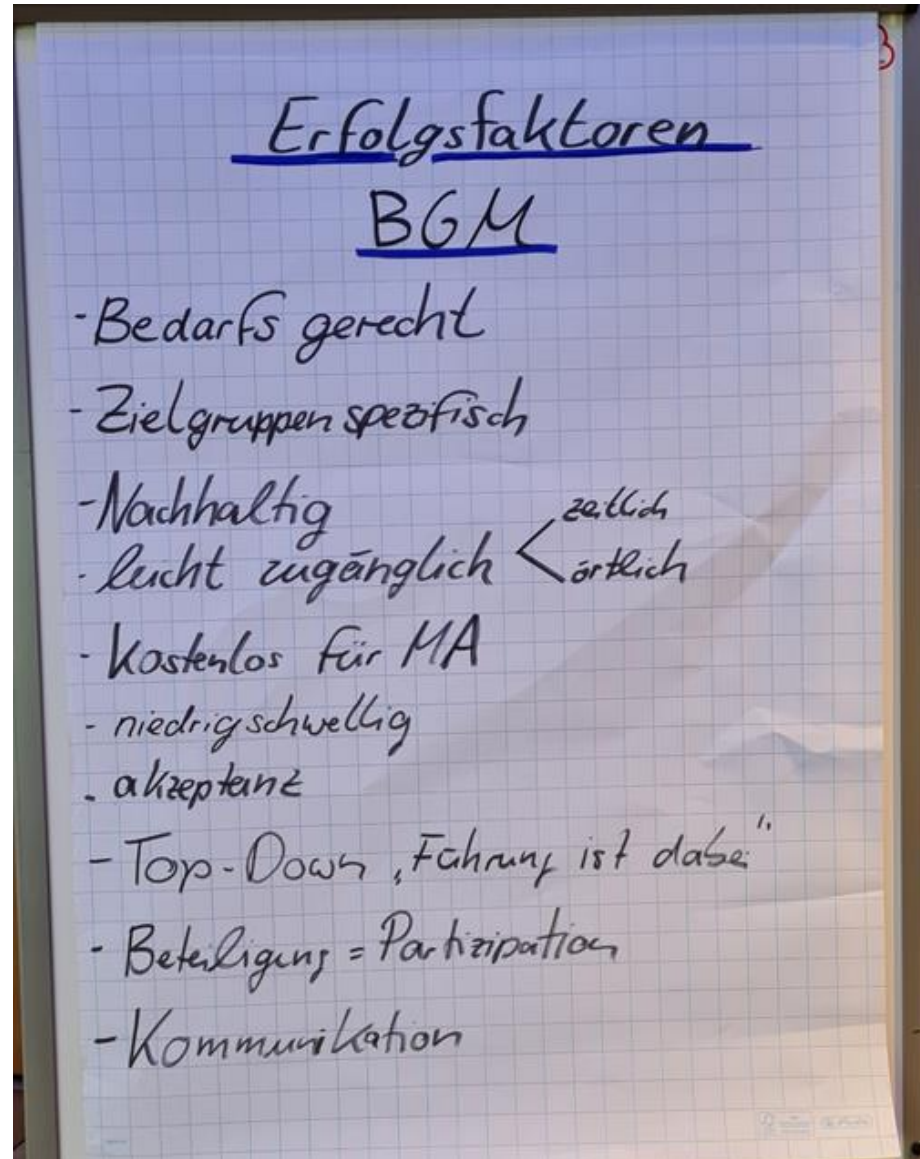
§ 3

Treffen
erforderlicher
Maßnahmen zur
Sicherheit und
Gesundheit der
Beschäftigten

§ 5

Ermittlung von
Gefährdungen,
Beurteilung und
Ableitung von
Maßnahmen

Erfolgsfaktoren im BGM?



Erfolgsfaktoren im BGM?

- Die Mitarbeiter*innen müssen in den Prozess miteingebunden werden (Partizipation → Commitment)
- BGM ist kein eigenständiger Prozess, sondern sollte in allen Unternehmensbereichen mitgedacht werden (Integration → OE)
- Maßnahmen sollten systematisch durchgeführt werden (PDCA)
- BGM besteht aus Verhältnisorientierten - aber auch verhaltensorientierten Maßnahmen
→ Reduzierung von Risikofaktoren bei der Arbeit und den Ausbau von Schutzfaktoren

(Leitfrage: „Was macht krank und Was hält gesund?“)



Start ins BGM...?

Die 6 Phasen in einem BGM

1

Bedarfsbestimmung



Gründung „Arbeitskreis Gesundheit“ (Akteure)
Bestimmung Bedarf und Festlegung Ziele

2

Analyse



Die Gesundheitssituation im Unternehmen analysieren und
daraus zielführende Maßnahmen ableiten

3

Konzept



Ein passendes Konzept/ Maßnahmenplan erstellen und
personelle Ressourcen (wer macht was?) prüfen

4

Maßnahmen



Maßnahmen durchführen

5

Evaluation



Struktur, Prozesse, Maßnahmen am Ende bewerten

6

Nachhaltigkeit



Maßnahmen für langfristige und nachhaltige
Gesundheitsförderung



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

**Welche Akteure sollten im Arbeitskreis
„Gesundheit“ involviert sein?**

**Wozu und welche Informationen können diese
Akteure beitragen?**



Welche Akteure im BGM	Daten und Informationsquelle	Nutzen für das BGM
Betriebsarzt	Erfahrung aus ärztliche Sicht Vorsorge G-U	→
Vorteile der GL	Budget für MA	↑
Abteilungsleiter (Themenspezifisch)	aktuelle Herausforderung	↑
Betriebsrat	Querschnitt der Themen	↑
FaSi/S.B	GBU	↑



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

1

Bedarfsbestimmung



Gründung Arbeitskreis Gesundheit



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

Wo sehen Sie Ihre Rolle als Betriebsrat im BGM?



Mitbestimmung durch das BetrVG

- Fragen der Ordnung des Betriebes und des Verhaltenes der Arbeitnehmer*innen im Betrieb



Z.B. Regelungen zum Rauchen /Alkohol im Betrieb

Betriebsvereinbarung im BGM ?



- Mitbestimmung im Arbeits – und Gesundheitsschutz



Z.B. Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Krankenrückkergespräche (Psy. GBU, BEM etc.)

Wesentliche Rechte die auch im BGM eine Rolle spielen gem. § 87 Abs. 1 BetrVG

Der „Arbeitskreis Gesundheit“ (strategische Ebene)

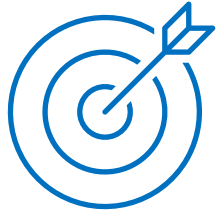
Der Arbeitskreis Gesundheit ist das zentrale Steuerungsgremium.

→ Hier werden Grundsatzentscheidungen getroffen, Ziele definiert und Wirksamkeitsbewertungen vorgenommen.

Seine Aufgaben sind:

- Aufstellung eines **Ziel-** und **Themenkataloges**
- Festlegung KPI's (Key Performance Indicators)
- Erstellung eines Zeitplanes für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen
- Prioritätenauswahl
- Initiierung der Einrichtung von Gesundheitszirkeln, Kursen und Trainings
- Entscheidung über die Umsetzung der Lösungsvorschläge aus den Gesundheitszirkeln
- Beurteilung der Ergebnisse und Festlegung der weiteren Vorgehensweise





Ziele im BGM?



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der reha neo-Gruppe

2

Analyse



Gesundheitssituation im Unternehmen analysieren und daraus zielführende Maßnahmen ableiten

Gesundheitszirkel

Demografie
Analyse

Gefährdungs-
beurteilungen

Arbeitsplatzanalyse

Gesundheitsberichte der
Krankenkassen

Mitarbeiterbefragung

Medizinische
Untersuchungen

Unternehmensinterne
Fehlzeiten- und
Unfallstatistik



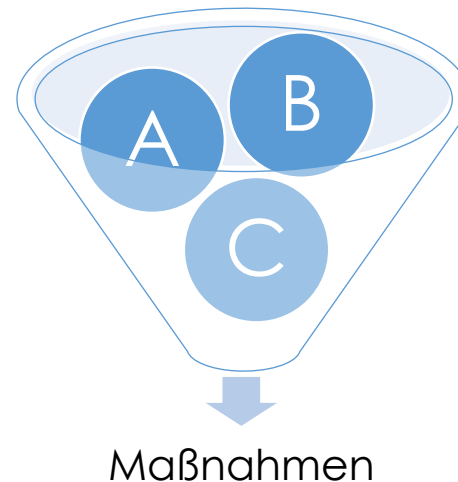
REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

Ziele der Analyse?

- Identifikation von Faktoren, die für die Problemsituation verantwortlich sind.
- Zielgruppen festlegen
- Zusammenhänge zwischen beruflicher Tätigkeit und Gesundheit aufzeigen.
- Potenziale für eine Gesundheitsförderung aufzeigen
- Anforderungen und Wünsche der Beschäftigten für die Gestaltung des BGM aufzeigen



Gesundheitszirkel

- Gesundheitszirkel sind zeitlich begrenzte betriebliche tätigkeitsspezifische Arbeitsgruppen (z.B. MA, Vorgesetzte, FaSi, BR etc.)
- Trifft sich in regelmäßigen Abständen
- Nach Bedarf (min. 2 x) für 2-4 Std. während der Arbeitszeit
- Unter der Leitung eines geschulten Moderators

Ziel:

- Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz zu ermitteln
- Ursachen analysieren
- Lösungsvorschläge entwickeln
- Zeitnah umzusetzen (Quick Wins)
- Durch Protokolle zu kontrollieren
→ KVP



Arbeitsplatz- Tätigkeitsanalyse

- Der **Arbeitsplatz**, die **Arbeitsumgebung** und die ausgeführte **Tätigkeit** wird begutachtet
- Betrachtung von 2 Seiten:
 1. Personelle Faktoren des MA (z.B. Körperhaltung, Kraft etc.)
 2. Faktoren des Arbeitsplatzes (z.B. Ergonomie, Arbeitsmittel etc.)

→ Maßnahmenentwicklung:

1. Verhaltensprävention (Ansatzpunkt MA und sein Verhalten)
2. Verhältnisprävention (Ansatzpunkt Arbeitsplatz, Umgebung und Tätigkeit)
3. Kombination aus Verhältnis- und Verhaltensprävention am wirksamsten



3

Maßnahmen planen



Ein passendes Konzept/ Maßnahmenplan erstellen und personelle/ zeitliche/ finanzielle und räumliche Ressourcen (wer macht was, wie, wo, mit wem?)

Welche Maßnahmen setzen Sie schon in Ihrem Verein um?

4

Maßnahmen



Maßnahmen durchführen



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehanéo-Gruppe

Welche Maßnahmen setzen Sie
in Ihrem Verein schon um?

- Qualifizierungsangebot "Gesundheit"
- Betriebssanftliche Untersuchung
- Betriebssport "Laufen"
- Gesundheitstag
- Massagen
- Teambuilding + Sport
- Begehung der Arbeitsplätze
- Nutzung des Kraftzimmers
- Sportkurse
 - Pilates
 - Rücken
 - Schwimmen
- Obsttag
- Bewegte Pausen
- EAP (mentale Gesundheit)
- Rückenkurs
- ergonomische Arbeitsmittel

Welche Maßnahmen setzen Sie schon in Ihrem Verein um?



REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der reha-neo-Gruppe

5

Evaluation



Struktur, Prozesse, Maßnahmen am Ende bewerten

- Überprüfung der Ergebnisse
- Reflexion des Prozesses
- Anpassung bei Abweichungen
- Vergleich der Ergebnisse mit der Zielsetzung (z.B. Smarte Ziele)

6

Nachhaltigkeit



Maßnahmen für langfristige und nachhaltige Gesundheitsförderung

- Standardisierung erfolgreicher Vorgehensweisen
- Anstoß von Folgeaktivitäten
- „Schwächen schwächen“ und „Stärken stärken“
- Netzwerke aufbauen

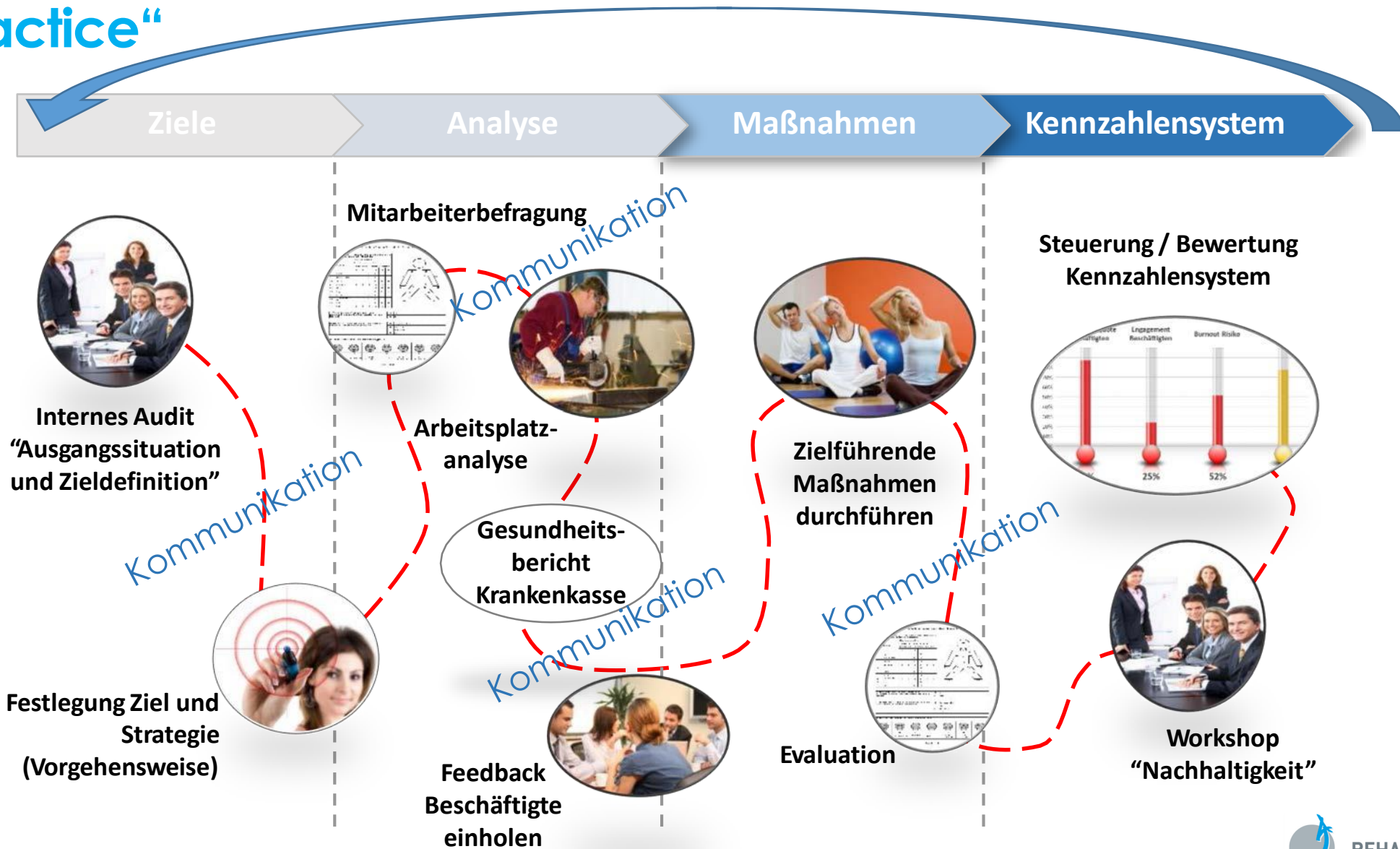


REHAZENTRUM JUNGE

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe

„Best Practice“



Fördermöglichkeiten im BGM?

Wo bekomme ich eigentlich Unterstützung?



- Krankenkassen (fördern kleine und große Projekte nach dem GKV-Leitfaden)
- Berufsgenossenschaften (Anreizsysteme, Gütesiegel, Beraten + Qualifizierungsprogramm)
- Rentenversicherung (Präventionsleistungen für Versicherte z.B. RV Fit)
- Steuerliche Besonderheiten (Prävention = 600€/Jahr/MA Steuerfrei)





REHAZENTRUM JUNGHE

... in guten Händen

Teil der  reha neo-Gruppe

Können alle Äpfel gepflückt werden??



- Beispiel eine Betriebsvereinbarung BGM
- Checkliste BGM Struktur
- Nutzen von BGF (IGA Report)